

	<p>Objekt: Stele des Merimut</p> <p>Museum: Stiftung Fürst-Pückler-Museum Park und Schloss Branitz Robinienweg 5 03042 Cottbus 0355-75150 info@pueckler-museum.de</p> <p>Sammlung: Sammlung Pückler</p> <p>Inventarnummer: V 5449 P</p>
--	---

Beschreibung

Stele des Merimut (Mrj-Mwt), „Oberster des Speichers des (Gottes) Ptah“, und seiner Familie vor Osiris (links thronend). Name der Frau hinter dem Besitzer vermutlich Nebet-iamet bzw. Nebet-imat, der Sohn dahinter heißt Chaewaset. In der unteren Reihe Name der ersten Frau Kati, Name der zweiten Frau bisher nicht lesbar. Osiris ist bezeichnet mit „Herr des Himmels, Herrscher von Theben“, 19.-20. Dynastie, 1300-1100 v. Chr. Die Form der Stele ist selten, ein Vergleichsbeispiel in Kairo (CG 34079). [Prof. Dr. Karl Jansen-Winkel, Freie Universität Berlin]

Das Objekt ist ein Reisesouvenir des Fürsten Hermann von Pückler-Muskau (1785-1871). Er reiste von Januar 1837 bis Januar 1838 durch Ägypten und den Sudan.

Grunddaten

Material/Technik: Sandstein
Maße: H 55,5 cm; B 34,5 cm, T 10 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1300-1100 v. Chr.
	wer	
	wo	Altes Ägypten
Gesammelt	wann	1837
	wer	Hermann von Pückler-Muskau (1785-1871)
	wo	Ägypten

Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Osiris
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Schloss Branitz
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Orient

Schlagworte

- Familie
- Fürst Pückler
- Gott
- Souvenir

Literatur

- Marie-Ange Maillet/Simone Neuhäuser (Hg.) (2020): Fürst Pücklers Orient. Zwischen Realität und Fiktion. Berlin, Seite 310-333
- Pückler-Muskau, Hermann von (1844): Aus Mehemed Ali's Reich. Vom Verfasser der Briefe eines Verstorbenen, 3 Bde. [Bd. 1: Unter-Ägypten, Bd. 2: Ober-Ägypten, Bd. 3: Nubien und Sudan]. Stuttgart
- Pückler-Muskau, Hermann von (1846-1848): Die Rückkehr. Vom Verfasser der Briefe eines Verstorbenen, 3 Bde. (1. Teil: Ägypten [1846], 2. Teil: Syrien [1847], 3. Teil: Syrien und Kleinasien [1848]). Berlin, 1. Teil Ägypten